



HESSISCHER LANDTAG

12. 11. 2021

DDA

Dringlicher Berichts Antrag

Torsten Felstehausen (DIE LINKE) und Fraktion

Corona-Warn-App

Der Vergabesenat des Oberlandesgerichts Rostock hat am 11. November 2021 rechtskräftig entschieden, dass der zwischen dem Land Mecklenburg-Vorpommern und der Firma Culture4life geschlossene Vertrag über die Beschaffung der sogenannten Luca-App unwirksam sei. In der Direktvergabe liege ein Wettbewerbsverstoß, der die Unwirksamkeit des Vertrages zur Folge habe. Ein Antrag auf Gestattung der Fortführung des Vertrages wurde zurückgewiesen.

Die Landesregierung wird ersucht, im Ausschuss für Digitales und Datenschutz (DDA) über folgenden Gegenstand zu berichten:

1. Welche Schlüsse zieht die Hessische Landesregierung aus dem Urteil aus Mecklenburg-Vorpommern für die eigene Vergabe eines Auftrags ohne Ausschreibung an die Firma Culture4life im Mai 2021?
2. Beabsichtigt die Hessische Landesregierung die Verlängerung des am 31. März 2022 auslaufenden Vertrags mit der Firma Culture4life?
3. Beabsichtigt die Hessische Landesregierung bei einer erneuten Vergabe, die Leistungen auszuschreiben?
4. In welchen hessischen Landkreisen oder kreisfreien Städten wurden wie viele Veranstalter aufgefordert, Datensätze nach Meldung eines Infektionsfalls durch die Luca-App frei zu geben? (Bitte nach Landkreises bzw. kreisfreien Städte aufschlüsseln)
5. Wie viele Kontaktnachverfolgungen wurden nach Hinweis der Luca-App an die Gesundheitsämter durchgeführt? (Bitte nach Landkreises bzw. kreisfreien Städte aufschlüsseln)
6. Wie viele Kontaktpersonen konnten im Rahmen der Kontaktnachverfolgung nach Hinweis der Luca-App tatsächlich erreicht werden?
7. In welchen hessischen Landkreisen oder kreisfreien Städten können die Daten die mit Hilfe der Luca-App generiert werden, automatisiert, ohne vorherige manuelle Übertragung in ein Tabellenformat, über die IRIS-Schnittstelle von SORMAS eingelesen werden?

Wiesbaden, 12. November 2021

Der Parlamentarische Geschäftsführer:
Torsten Felstehausen